

# 17. Kongress

des Dachverbandes der transkulturellen  
Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik  
im deutschsprachigen Raum (DTPPP e. V.)

20. + 21.09.2024

Der Kongress findet digital statt!



Dachverband der transkulturellen  
Psychiatrie, Psychotherapie  
und Psychosomatik  
im deutschsprachigen Raum e.V.

## Vision Behandlungsgerechtigkeit: die Bedeutung multimodaler Ansätze in der transkulturellen Arbeit

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleg\*innen, liebe Vereinsmitglieder, mit der Debatte um Migration als Menschenrecht geht der Anspruch auf ein selbstbestimmtes Leben und die autonome Wahl des Lebensmittelpunktes einher. Und sobald dieses Recht verneint wird, sind Diskriminierung und Chancengleichheit die Folge – so auch in der Gesundheitsversorgung.

Dadurch ist die psychotherapeutische/psychiatrische/psychosomatische Behandlung im Kontext transkultureller Arbeit so gut wie nie unpolitisch. Es bestehen strukturelle und patientennahe Interessenskonflikte. Die Sichtweise auf Menschen mit Migrationsbiographie variiert zudem in Abhängigkeit von gesellschaftlichen Veränderungen und Diskursen und beeinflusst auch die Arbeitsprozesse der Akteur\*innen der psychischen Gesundheitsversorgung (Ärzt\*innen, Psychotherapeut\*innen, Spezialtherapeut\*innen, Sozialarbeiter\*innen, Jurist\*innen, Politiker\*innen, Forscher\*innen etc.).

In dieser oft unübersichtlichen Gemengelage von menschlichen Bedürfnissen und Nöten, rechtlichen Rahmenbedingungen und belastenden Unsicherheiten sind wir – die mit Migrant\*innen arbeitenden Professionellen – nahezu unausweichlich gefordert, über Ungerechtigkeiten in der Behandlung zu reflektieren und damit umzugehen.

Wer bestimmt den Zugang zu Behandlung, und wie ist Behandlungsgerechtigkeit (finanziell) durchsetzbar? In welcher Weise profitieren das einzelne Individuum und die Gesamtgesellschaft von einer Chancengleichheit bezüglich psychischer Gesundheit? Welche transkulturell bedingten Grenzen, aber auch Ressourcen bestimmen multimodale Therapiemöglichkeiten?



Unser Anliegen beim diesjährigen Kongress ist es, mit allen transkulturell Tätigen oder daran Interessierten über Möglichkeiten und Grenzen multimodalen Arbeitens im Hinblick auf mehr Behandlungsgerechtigkeit zu diskutieren. Wo gibt es Verbesserungsmöglichkeiten in der Zusammenarbeit der unterschiedlichen Professionen? Welche Grenzen werden durch wen gesetzt, und wie kann man diesen begegnen? Und in welcher Weise beeinflussen zentrale äußere Rahmenbedingungen, wie die sich zunehmend verändernde politische Lage, die sich verschärfende ökonomische Gesamtsituation, Klimakrise und Kriege unsere Arbeit als Einzelpersonen und multiprofessionelle Teams?

Wir als Vorstandsmitglieder möchten Sie herzlich zum 17. Kongress des DTPPP e.V. einladen!

Alexander Bakalejnik, Marie Bette, Rebekka Ehret, Michael Henrich, Ljiljana Joksimovic, Subanki Raveendranathan, Monika Schröder, Osman Tezayak

## Hauptveranstalter

Der Kongress findet in Trägerschaft des DTPPP e.V. statt. Der DTPPP ist ein gemeinnütziger Dachverband der transkulturellen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im deutschsprachigen Raum.

Der Verband wurde 2008 gegründet mit dem Ziel, Organisationen sowie Einzelpersonen berufsgruppenübergreifend zu vernetzen und zum interdisziplinären Austausch anzuregen.

## Anmeldung & Organisation

[www.ce-management.com](http://www.ce-management.com) - CE-Management  
Mag. Yasmin Haunold · Scheibenbergstraße 39, A-1180 Wien  
Phone: +43/699/10430038 · Fax: +43/1/4784559  
E-Mail: [office@ce-management.com](mailto:office@ce-management.com)

**Verbindlich anmelden können Sie sich unter:**

Onlineanmeldung: [www.ce-management.com](http://www.ce-management.com)

Geben Sie bitte Ihre erste bzw. zweite Wahl für Workshop/Supervision für beide Kongresstage an.

Bei Eingang der Teilnahmegebühr erhalten Sie Ihre Zugangsdaten. Der Kongress findet über die Plattform Zoom statt.

## Kongressprogramm

### Freitag, 20. September 2024

- 09.30 - 09.45 **Check-In**  
09.45 - 10.00 **Grußwort** Vorstand DTPPP  
10.00 - 10.45 **Giovanni Maio:** Mittelpunkt Mensch  
Fragen und Diskussion  
10.45 - 11.00 **Timo Slotta:** Diskriminierungssensible Psychotherapie  
11.00 - 11.45 Fragen und Diskussion  
11.45 - 12.00 Fragen und Diskussion  
**12.00 - 12.15** **Pause**  
12.15 - 13.00 **Lars Dumke:** Blinder Fleck: Wie Psychotherapeut\*innen zu Ungerechtigkeiten in der Versorgung geflüchteter Patient\*innen beitragen  
Diskussion und Fragen  
13.00 - 13.15  
**13.15 - 14.30** **Mittagspause**  
14.30 - 15.15 **Marie Bette, Subanki Raveendranathan:** Multimodale Ansätze in der transkulturellen Arbeit - Perspektiven aus der Praxis  
Diskussion und Fragen  
15.15 - 15.30  
**15.30 - 16.00** **Pause**  
16.00 - 17.30 **Parallelworkshops und Supervisionen**  
1. Antoinetta Slavova: Psychoanalytische Kunsttherapie  
2. Tom Siebertz (D), Dominik Züsli (CH), Katrin Hulla (A)  
Aktuelle Veränderungen der Asylgesetzgebung aus drei Ländern  
3. Lea Bokatzki, Iman Kharazi (Projekt Vivo international): "Weil ich weiß, dass ich der Person helfen kann, und das ist für mich unbezahlbar" - Arbeit mit Peers im gesundheitlichen Regelversorgungssystem  
4. Cinur Ghaderi: Transkulturelle Fallsupervision  
18.00 **Mitgliederversammlung**  
19.30 Filmabend: Filmvorführung: Babyblu – Das letzte Erinnerungstück (55 min) mit Diskussion

### Samstag, 21. September 2024

- 09.00 - 09.45 **Asha Loewenberg, Eva Tola:** Nicht über uns ohne uns! Ja, und bitte partnerschaftlich... - Was braucht es für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Selbstvertreter\*innen und Fachpersonen?  
Fragen und Diskussion  
09.45 - 10.00  
10.00 - 10.45 **Astrid Jorda:** Inneres kulturelles Spannungsfeld jugendlicher Mädchen der zweiten Generation in Österreich  
Fragen und Diskussion  
10.45 - 11.00  
11.00 - 12.30 **Parallelworkshops und Supervisionen**  
1. Kirsten Nazarkiewicz: Online-Aufstellungsarbeit und Transkulturalität  
2. Alexander Bakalejnik und Anastasiia Sinitisyna: Arbeit mit Geflüchteten aus Ukraine – mehrperspektivische Zugänge  
3. Sabrina Bolten: Diskriminierungssensible klinische Sozialarbeit  
4. Lena Forrer: Multimodale psychotraumatologische Arbeit in der Tagesklinik für Geflüchtete  
**12.30 - 13.00** **Pause**  
13.00 - 13.45 **Luise Reddemann:** Das Recht auf Würde in der Psychotherapie  
Fragen und Diskussion  
13.45 - 14.00  
14.00 - 14.30 **Verabschiedung und Ausblick**

#### Teilnahmegebühr:

- DTPPP-Mitglieder € 70,-  
Nicht-DTPPP-Mitglieder € 90,-  
Studierende\* € 35,-

\*Gilt für Studierende bis zum vollendeten 27. Lebensjahr (Ausweis erforderlich)

#### Zertifizierung

Die Veranstaltung wird zur Zertifizierung eingereicht.

## Unsere Referent\*innen

(alphabetisch)



#### Marie Bette

Ltd. Psychologin der transkulturellen psychosomatischen Ambulanz, LVR-Klinikum Düsseldorf, Vorstand DTPPP e. V.



#### Dr. rer. nat. Lars Dumke

Klinischer Psychologe und Forscher mit Schwerpunkt Public Mental Health im Kontext von Flucht und Migration, Universität Bielefeld



**Mag. Astrid Jorda** Analytische Psychologin nach C. G. Jung. Tätig am Kepler Universitätsklinikum, Neuromed Campus in Linz/Oberösterreich in der Interkulturellen Ambulanz und Kinder- und Jugendpsychiatrie.



#### Asha Loewenberg

in Ausbildung zur Genesungsbegleiterin EX-IN



#### Prof. Dr. Giovanni Maio

Arzt und Philosoph, Lehrstuhlinhaber für Medizinethik an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Direktor des Instituts für Ethik und Geschichte der Medizin und Direktoriumsmitglied des Interdisziplinären Ethik-Zentrums Freiburg.



#### Subanki Raveendranathan

Ärztin, Düsseldorf, Vorstand DTPPP e.V.



#### Prof. Dr. Marie-Luise Reddemann

Ärztin für Nervenheilkunde und für psychosomatische Medizin, ehemals Ltd. Ärztin der Klinik für psychotherapeutische und psychosomatische Medizin am Johannes Krankenhaus Bielefeld. Honorarprof. Universität Klagenfurt.



#### M.Sc.-Psych. Timo Slotta

Psychologischer Psychotherapeut, Fachkunde VT, Geschäftsführender Leiter der Hochschulambulanz für Psychotherapie, Universität zu Köln (HAPUK).



#### Eva Tola

Pflegewissenschaftlerin und Berufsschullehrerin, Abteilung Pflege HF Fokus Psychiatrie im Berner Bildungszentrum Pflege, in Ausbildung zur Trainerin für EX-IN Kurse

#### An wen richtet sich der Kongress?

An Mitarbeitende unterschiedlichster Berufsgruppen im Gesundheitswesen und in Einrichtungen psychosozialer Versorgung, an Akteur\*innen aus Politik und Interessenverbänden sowie an weitere Interessierte.

#### Stornobedingungen

Stornogebühr 18 bis 4 Tage vor der Veranstaltung 50% der Teilnahmegebühren; ab 3 Tage vor der Veranstaltung 100%. Stornierungen sind nur schriftlich möglich.

#### Kontodaten

Vermerk: DTPPP Kongress 2024 + Name des/der Teilnehmenden  
Erste Bank der Österreichischen Sparkassen  
Kontoinhaber: CE-Management, Mag. Yasmin Haunold  
IBAN: AT24 2011 1297 2393 0601  
BIC: GIBAATWWXXX

**Teilnehmerzahl begrenzt**